

Zum wiederholten Male lancieren die US-Getreidemultis einen Vorstoß, der die noch Genmais- und Gengetreide-freien Länder Deutschland und Österreich über ein internationales Gerichtsurteil zunächst zur Übernahme von Genmais zwingt. Der Klage schlossen sich Argentinien und Kanada an, deren Industriefarmen weitestgehend mit der US-Gen-Saatgutlobby verwoben sind.

Sollte dem Gerichtsurteil nicht Folge geleistet werden, drohen die USA mit Strafaktionen wie Embargos, Strafzöllen, Krediteinschränkungen. Welches internationale Gericht kann sich anmaßen zu verfügen, wie sich das eine oder andere Volk zu ernähren hat? Zum Glück für unser kleines Österreich hat gerade dieser Tage die französische Regierung ein Einfuhrverbot für Genmais erlassen. Das gibt uns die Hoffnung, von einem gewichtigen EU-Land Rückenstärkung zu erhalten. Weil auch der Warenexport und das Handelsvolumen nach und mit den USA relativ geringfügig sind, dürfen sich unsere Politiker in keinem Fall einschüchtern lassen. Herr Minister Pröll, bleiben Sie standfest!

Adolf Georg Höher, Feistritz/Drau